



Zwiesel, Blomberg und Heiglkopf



Länge 12,2 km

Höhenmeter: 720

Dauer: 4 Std.

Schwierigkeitsgrad: leicht

Start: Waldherralm-Parkplatz

© www.Tölzer-Touren-Tipps.de – Hans Staar 2017

Haben Sie Lust, bei einer reizvollen Wanderung durch wunderschöne Landschaft in relativ kurzer Zeit gleich drei Gipfel zu erklimmen? Sie werden es nicht bereuen. Los geht es an der Waldherralm auf dem Gebiet der Gemeinde Wackersberg. Hier ist ein großer Wandererparkplatz Ausgangspunkt für mehrere Touren. Vor allem aber ist die Alm mit herrlicher Sonnenterrasse eine wunderbare Einkehrmöglichkeit nach absolvierter Rundtour (www.waldherralm.de).



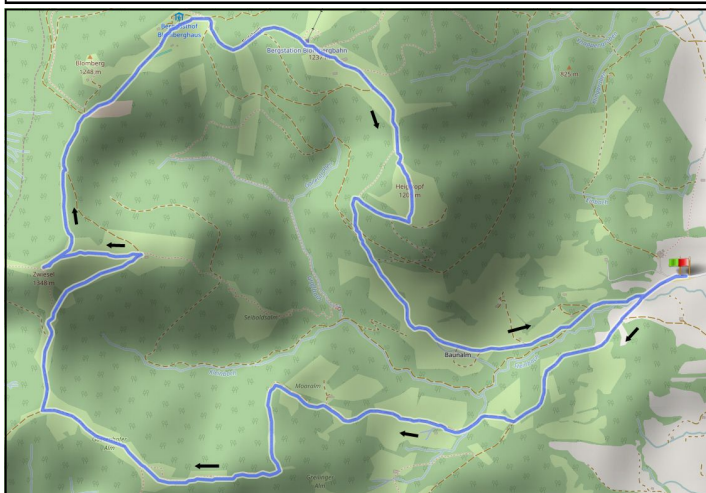
Beliebte Einkehrmöglichkeit für Wanderer und Mountainbiker: Das Blomberg Haus

Die Wanderung beginnt entlang bunter Blumenwiesen auf breiter Forststraße, die sich die Fußgänger zunächst mit ein paar Mountainbikern teilen. Nach 1,3 Kilometern trennen sich die Wege: Die Biker fahren geradeaus, die Wanderer biegen rechts ab, und stre-

ben, vorbei an Moaralm und Gassenhofer Alm, dem Zwiesel zu. Unterhalb des Gipfels kann man sich entscheiden: Den Steilhang gerade hinauf – oder lieber den moderaten Umweg über die Zwieselalm?

Am Blomberg Haus, der nächsten Einkehrmöglichkeit

(www.blomberghaus.de) sind sie wieder vereint, die Fußgänger und die Bergradler. Von hier bis hinauf zur Bergstation der Blombergbahn, wird es nun ziemlich lebhaft. Wir treffen Menschen, die es aus eigener Kraft niemals herauf schaffen würden. Man kann dieses Wegstück dennoch genießen, schließlich befinden wir uns zwischen Blomberg Haus und Wackersberger Alm auf Deutschlands höchstgelegenen Kunstwanderweg, der 2008 vom Kunstverein Tölzer Land aus der Taufe gehoben wurde und derzeit etwa 25 überwiegend sehenswerte Objekte präsentiert. Und wer sich noch nicht genügend ausgetobt hat, kann ja auch am Kinesiologie-Trainingszirkel überschüssige Kräfte loswerden. Wir wandern weiter und passieren das Blombergkreuz und erreichen kurz darauf den Heiglkopf, der übrigens in unseliger Vergangenheit zeitweise schon mal „Hitlerberg“ hieß und von einem zehn Meter hohen Hakenkreuz „geziert“ wurde. Wer bei Google Maps das Suchwort „Hitlerberg“ eingibt, landet bis heute (Stand April 2017) auf dem „Heiglkopf“.



Zwiesel, Blomberg und Heiglkopf



km	Höhe	
0	750	Vom Wandererparkplatz unterhalb der Waldherralm gehen wir auf ausgeschilderter Weg zum Zwiesel in südwestlicher Richtung. An der nach 200 m folgenden Weggabelung halten wir uns links und gehen auf breiter Forststraße bergauf.
1,33	825	An dieser Weggabelung biegen wir rechts ab und folgen dem gelben Schild und Weg 464 zum „Zwiesel über Moaralm und Gassenhofer Alm. Wenig später erblicken wir erstmals den grasbewachsenen Gipfel des Zwiesel und dessen Kreuz.
2,45	942	Wir sind auf Höhe der Moaralm, die wir rechts liegen lassen. Die Schotterstraße schrumpft nun zum Karrenweg und bald darauf zum Trampelpfad.
4,2	1198	Wir erreichen die Gassenhofer Alm (nicht öffentlich), aus dem Trampelpfad wird wieder eine Schotterstraße.
4,7	1214	An diesem Schilderbaum biegen wir steil rechts ab, folgen dem Schild „über Schnoader Alm zum Zwiesel“.
5,8	1242	Nachdem wir ein längeres ebenes Straßenstück gewandert sind, erreichen wir die Zwieselalm („Schnaitter Alm“) und gehen auf ausgeschilderter Trampelpfad zum Zwiesel-Gipfelkreuz, das wir nach knapp zwei Stunden gemächlicher Wanderung und 630 Höhenmetern erreichen.
6,3	1348	Zur Fortsetzung der Rundtour gehen wir ein kurzes Stück unseres Aufstiegsweges zurück, halten uns aber nach etwa 100 Metern links, orientieren uns an einem einzelnen Nadelbaum und erblicken kurz darauf schon das Blomberghaus, eines der nächsten Etappenziele.
7,0	1233	Der Trampelpfad mündet in einen Karrenweg. Weiter bergab.
7,3	1200	Wir passieren eine Schranke und erreichen die Fahrstraße, Hier geht es rechts.
8,0	1203	Nun sind wir am Blomberghaus, das wir links liegen lassen. Wir marschieren ein Stück bergab und wenden uns an der Bergwacht-Station nach rechts Richtung Süden und Blombergbahn-Bergstation.
8,9	1231	Wir passieren die Bergstation und folgen weiter der Schotterstraße.
9,2	1200	Am Blombergkreuz angelangt geht es weiter auf der Schotterstraße durch die folgende Senke.
9,9	1205	Am Heiglkopf-Gipfelkreuz angelangt wenden wir uns halbrechts, Richtung Südwesten und folgen den deutlich sichtbaren Trittspuren bergab.
10,15	1146	Am Karrenweg biegen wir durch das Metallgatter rechts ab.
10,6	1077	Wir überqueren einen Forstweg und folgen dem Hinweisschild zur Waldherralm, die wir etwa 30 Minuten später erreichen.